

# Rohrdorfer Portlandkompositzement

## CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N

DIBt-Zulassung Nr. Z-3.16-2217

### Zusammensetzung:

Rohrdorfer CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N ist ein Portlandkompositzement nach DIN EN 197-5. Er wird hergestellt durch Vermahlen von Portlandzementklinker, Hüttensand und Kalkstein unter Zugabe eines Sulfatträgers zur Regelung der Erstarrung.

### Einsatzbereiche:

Rohrdorfer Portlandkompositzement CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N besitzt eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt Z-3.16-2217) und kann damit für die Herstellung von Beton nach DIN EN 206/DIN 1045-2 verwendet werden.

Die Anrechnung von Flugasche auf Mindestzementgehalt und w/z-Wert ist gemäß Zulassung nicht zulässig.

Bevorzugt findet Rohrdorfer CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N Verwendung bei der Herstellung von Transportbeton.

### Eigenschaften:

Aufgrund seiner Zusammensetzung beeinflusst dieser Zement die Verarbeitbarkeit des Frischbetons positiv. Sein gutes Wasserrückhaltevermögen ermöglicht die Herstellung gleichmäßiger Sichtbetonflächen. Der anteilig enthaltene Hüttensand ermöglicht bei guter Nachbehandlung eine nennenswerte Nacherhärtung.

### Physikalische Kennwerte nach Norm (Richtwerte):

Wasseranspruch:	ca. 30 %
Erstarrungsbeginn:	ca. 3 h
Druckfestigkeit nach 1d:	ca. 11 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit nach 2d	ca. 23 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit nach 28d:	ca. 54 N/mm <sup>2</sup>

### Verarbeitungshinweise:

Um die Leistungsfähigkeit des Zementes auszunutzen und die Dauerhaftigkeit der damit hergestellten Betonbauteile zu gewährleisten, ist eine ausreichende Nachbehandlung gemäß DIN 1045-3 zum Schutz vor zu schneller Austrocknung und Frost sicherzustellen.

Bei der Verarbeitung von Zement ist der Kontakt mit Haut und Augen möglichst zu vermeiden. Das Tragen von geeigneter Schutzkleidung ist vorgeschrieben.

### Lieferform:

Lose im Silozug

### Lagerung:

Zemente sind feuchtigkeitsempfindlich und müssen deshalb trocken und vor Zutritt von Feuchte geschützt gelagert werden.